

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875**

82 (24.3.1875) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 82. Zweites Blatt.

Mittwoch den 24. März

1875.

## Warnung.

Im innern Postbetriebe gibt es besondere Freimarken, früher zu 10 und 30 Silbergroschen, jetzt zu 2 Mark, welche nicht an das Publikum verkauft werden. Gleichwohl befinden sich, wie neuerdings mehrere Fälle gezeigt haben, von diesen Freimarken einzelne Stücke im öffentlichen Verkehr, wo sie als Geldeswerth zur Begleichung kleiner Geldbeträge umlaufen, bis sie schließlich zur Frankirung von Postsendungen benutzt werden. Derartige Freimarken, welche nur durch Mißbrauch in Umlauf gekommen sein können, sind in den Händen des Publikums völlig werthlos; dieselben werden von den Postanstalten ohne Vergütung angehalten. Das Publikum wird daher zur Vermeidung von Schäden gewarnt, Freimarken der Reichs-Postverwaltung zu 10 und 30 Silbergroschen und jetzt zu 2 Mark in Umlauf zu setzen oder als Geldeswerth in Zahlung zu nehmen.

Berlin W., den 19. März 1875.

Kaiserliches General-Postamt.

## Bekanntmachung.

Unzulässige Verwendung der aus Briefumschlägen ausgeschlittenen Franco-Stempel zur Frankirung.

Die Verwendung der aus gestempelten Briefumschlägen ausgeschlittenen Franco-Stempel zur Frankirung von Postsendungen ist nicht zulässig.

Dagegen können von jetzt an verbundene gestempelte Briefumschläge, welche aber noch nicht mit dem Entwerthungszeichen versehen sein dürfen, bei den Postanstalten gegen Freimarken von gleichen Werthbeträgen umgetauscht werden.

Ein Umtausch verbundener Postkarten und gestempelter Streifbänder findet nach wie vor nicht statt.

Berlin W., den 19. März 1875.

Kaiserliches General-Postamt.

## Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe, eingetragene Genossenschaft.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet statt am

**Samstag den 3. F. M., Abends 7 Uhr,**

im Saale des Gasthofs zum Weißen Bären, und werden dazu die Vereinsmitglieder hiermit eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Erstattung des Rechenschaftsberichts für das Jahr 1874.
  2. Bestimmung der Größe der Dividende.
  3. Beschlußfassung über die Art der Zahlung des auf den 23. f. M. verfallenden dritten Hauskaufschillingstermins.
  4. Beschlußfassung über die Umwandlung der in den Satzungen vorkommenden Geldbeträge in die Markrechnung.
  5. Ernennung der Rechnungsrevisoren.
  6. Bornahme der Erneuerungswahlen für die austretenden Mitglieder des Verwaltungsraths.
- Karlsruhe, den 22. März 1875.

### Der Vorstand.

Josef Mahlbacher.

## Privat-Spar-Gesellschaft.

3.1. Die Stelle eines Gesellschaftsdiener's mit einem jährlichen Einkommen von 1200 Mark nebst Miethwohnung ist neu zu besetzen. Die Bewerber um solche haben ihre Gesuche nebst Zeugnissen binnen 10 Tagen an den unterzeichneten Vorstand einzureichen.

Die geehrten Mitglieder der Gesellschaft werden ersucht, an den bisherigen Gesellschaftsdiener Wallmann keine Spareinlagen mehr abzugeben.

Einlagen können täglich bei der Kasse — Zirkel 21 — gemacht werden.

Karlsruhe, den 22. März 1875.

Der Verwaltungsrath.  
Wallmann.

## Institut Spies,

Stephanienstraße 38.

Beginn des Sommer-Semesters am 1. April.

Der Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige nimmt mit demselben Tage seinen Anfang. Auch andere Lehranstalten besuchende Schüler werden in Pension genommen und bei ihren Arbeiten sorgfältig geleitet.

## Fahrnis-Versteigerung

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Mittwoch den 24. März 1875,** Nachmittags 3 Uhr, im Pfandlokale (Waldbornstraße 26) nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 1 Schreibkommode;

- 2) 1 braunes Pferd;
- 3) 1 Schimmelpferd.

Karlsruhe, den 23. März 1875.

Gerichtsvollzieher Feederle.

## Wohnungsanträge und Verjuge.

Friedrichsplatz 5 ist auf den 23. Juli eine elegante Wohnung, (Bel-etage) zu vermieten, bestehend in 1 Salon mit Balkon, 7 Zimmern, Vorzimmer mit Glasabschluß, 2 Mansarden, 1 Waschkammer, 3 Kellerabtheilungen, Antheil am Trockenspeicher und Waschküche, Gas- und Wasserleitung, auf Verlangen können noch drei weitere Zimmer abgegeben werden. Näheres bei C. Rißhaupt im vierten Stock, Haupttreppe.

Hirschstraße 42 ist der untere Stock mit Wasserleitung und 5 Zimmern, 1 Alkov, 2 Kammern, Keller, Holzstall auf den 23. Juli zu vermieten. Einzuziehen von 10 Uhr an Morgens. Das Nähere im Seitenbau im zweiten Stock.

6.1. Viktoriastraße 8 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansardenzimmern (Gas- u. Wasserleitung, Glasabschluß), Waschküche und Garten-Antheil, auf den 23. April wegen Wegzug zu vermieten. Klinglinger

## Wohnungen zu vermieten.

\* Eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Alkov, Küche, Keller und Holzstall ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 32 im 2. Stock links.

\* Auf den 23. Juli ist eine zunächst dem Alkademieplatz gelegene, freundliche Wohnung, im 2.

Stock, von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres Waldstraße 45.

— Auf 23. Juli zu vermieten: eine geräumige Wohnung (Bahnhofstraße, 3. Stock) von 6 Zimmern mit aller Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Bunzel*

3.1. Eine sehr schöne Wohnung (Bel-Étage), bestehend aus 5 Zimmern und großem Alkov nebst sämtlicher Zugehör, ist besonderer Verhältnisse halber noch auf 23. April zu vermieten durch W. Gutekunst, Bähringerstraße 98. (1635)

## Zimmer zu vermieten.

2.1. Amalienstraße 37 ist in der Nähe der Infanteriekaserne ein elegant möbirtes Zimmer, parterre, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, vom 15. April an zu vermieten. *Kopin*

\* 2.1. Steinstraße 25 sind im 2. Stock an einen soliden Herrn 2 Zimmer mit oder ohne Stallung sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen beim Eigentümer.

\* 2.1. Karl-Friedrichstraße 1 sind 3 möbirtes Parterrezimmer an einen oder zwei solide Herrn auf 1. Mai zu vermieten.

\* Zwei gut möbirt, ineinandergehende Parterrezimmer in schönster Lage, Mitte der Stadt, sind auf 1. Mai an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten. Näheres durch J. Müller, Wohnungsvermittlungsbureau, Bähringerstraße 71.

\* Ein möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. April an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Auskunft wird erteilt: Schützenstraße 46 im dritten Stock.

\* Ein gut möbirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht ist auf 1. April zu vermieten: Langestraße 115 zwei Treppen.

\* Zwei ineinandergehende, gut möbirt Zimmer werden von zwei Brüdern (Polytechniker) im mittleren Stadttheile zum 1. April zu mieten gesucht. Adressen bittet man sub L. M. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

\* Zwei hübsch möbirt Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, sind sogleich oder zum 1. April an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im zweiten Stock.

\* Bähringerstraße 94, 3. Stock, nahe am Marktplatz, ist ein freundlich möbirtes Zimmer an einen soliden Herrn sofort zu vermieten.

\* 2.1. Bismarckstraße 41 ist ein gut möbirtes Zimmer zu ebener Erde, in einen Garten gehend, sogleich oder auf 1. April an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

\* Karl-Friedrichstraße 30 sind auf 1. April zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), beide auf die Straße gehend, zu vermieten.

**Wohnungs-Gesuche.**

\* Eine kleine stille Familie sucht auf 1. April eine unmöblierte Wohnung. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\* Eine ruhige Familie (2 Personen) sucht auf 23. April eine freundlich gelegene, hübsche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zugehör (nicht über 2 Treppen) zu mieten. Gefällige Offerten an M. Winter, Herrenstraße 30.

**Zimmergesuch.**

\* Auf 1. April wird für einen Herrn ein gut möbliertes Zimmer am Schloßplatz oder in dessen Nähe, parterre oder im 2. Stock, zu mieten gesucht. Näheres durch J. Müller, Bähringerstraße 71.

**Dienst-Anträge.**

\* Ein solides, williges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und nähen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 15.

\* Für eine kleine Haushaltung wird ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in den übrigen Hausarbeiten wohl erfahren ist, auf Ostern gegen guten Lohn in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße 155 im 2. Stock.

\* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine gute Stelle: Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße 20 im Laden.

\* Gesucht wird auf Ostern ein braves, junges Mädchen, welches im Lohn bescheidene Ansprüche macht und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht; dabei ist demselben die Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Das Nähere Kreuzstraße 9 im zweiten Stock.

\* 21. Ein solides Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht; Velfortstraße 7.

\* Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, wird sogleich oder auf Ostern in Dienst gesucht: Kriegsstraße 89. *Oppel May*

\* Es wird ein braves Mädchen, welches gut kochen kann, auf Ostern in Dienst gesucht: Kreuzstraße 22.

\* Ein junges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bis Ostern eine Stelle: Kreuzstraße 7.

\* Ein braves Mädchen, welches waschen und putzen kann und willig die sonstigen häuslichen Arbeiten verrichten will, findet auf's Ziel eine Stelle: Wilhelmstraße 10 im dritten Stock.

\* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann auf Ostern in Dienst treten. Näheres Ritterstraße 4 im zweiten Stock.

\* Auf Ostern wird ein braves Mädchen gesucht, welches häusliche Arbeiten verrichten kann, sowie eine ältere Person zu Kindern. Näheres Steinstraße 13.

**Dienst-Gesuche.**

\* Eine gute Herrschaftsköchin sucht auf Ostern oder später eine passende Stelle bei einer Herrschaft. Zu erfragen Blumenstraße 25 im Laden.

\* Ein Mädchen, welches kochen und schön nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Durlacherthorstraße 75 im 3. Stock.

\* Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gebient hat, sucht auf Ostern eine Stelle zu Kindern. Zu erfragen Rüppurrerstraße 30 bei Gärtner Fegeer.

**Kapital-Gesuch.**

\* 21. Auf genügendes Unterpfund wird auf 2. Hypothek ein Kapital von 3800 fl. von einem pünktlichen Zinszahler gegen ratenweise Abzahlung aufzunehmen gesucht. Näheres unter F. 152 postlagernd Karlsruhe.

**Stelle-Antrag.**

\* Eine geübte Maschinennäherin sucht zum sofortigen Eintritt

Heinrich Heim, Hof-Schuhmacher, Langestraße 203.

**Schenkammer-Gesuch.**

\* Eine gesunde Schenkammer findet sogleich eine Stelle. Näheres Adlerstraße 28 im untern Stock.

**Lehrlings-Gesuch.**

\* 21. Ein gutgeleiteter, junger Mensch, welcher Lust hat, die Gärtnerei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten. Friedrich Landwehr, Handelsgärtner, Bismarckstraße 41.

**Lehrling-Gesuch.**

\* 31. Ein junger Mann, der die erforderlichen Kenntnisse besitzt, kann in einem hiesigen Handlungshause bei sofort eintretender Bezahlung eine Lehrstelle erhalten. Eintritt kann sogleich erfolgen. Abgabe wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Laufstelle-Antrag.**

\* Eine ordentliche Person wird für einen kleinen Laufdienst gesucht: Akademiestraße 37 im 3. Stock.

**Beschäftigungs-Anträge.**

\* Eine geübte Maschinennäherin für ein Schuhgeschäft findet Beschäftigung bei Franz Schmidt, Amalienstraße 15.

**Stellen - Gesuche.**

\* Ein Mädchen, welches schon in größeren Geschäften servierte und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle, auch würde dasselbe Stelle in einem feineren Buffet annehmen. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Behler Gold*

\* Eine gewandte, tüchtige Kellnerin sucht sogleich oder auf Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum Kranz.

**Beschäftigungsgesuch.**

\* Ein Mann mit schöner, deutlicher Handschrift sucht als Decopist Beschäftigung. Gefällige Offerten wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Entflogene Tauben.**

\* Eine weiße Perrücke und ein Mädchen, isabellfarbig, sind entflogen. Abzugeben gegen gute Belohnung: Langestraße 142.

**Kontorgegenstände zu verkaufen.**  
Ein doppelseitiger und ein einfacher Kontorpult, sowie mehrere Briefkasten und Kontorstühle sind zu verkaufen. Zu erfragen Kronenstraße 10.

**Papierspäne.**

circa 18 Zentner, sind zu verkaufen bei Buchbinder *Vischhoff*, Bähringerstraße 58. 21.

**Kanarienvögel.**

(Hahnen und Hennen) und ein guter Drosselschläger sammt Käfig sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres Langestraße 143 im Hinterhaus parterre.

**Verkaufsanzeigen.**

\* Zwei Stücke Ackerland, nebeneinander in der besten Lage der Ettlinger Landstraße, je 210 Ruthen (per Ruthe à 16 fl.), werden abgegeben. Für **Handelsgärtner besonders geeignet.** Adressen wollen postlagernd, mit R. J. St. bezeichnet, nicht berlegt werden.

\* Ein Kanabee mit 6 Stühlen (zusammen eine Garnitur), 1 Waschküchle, 1 Kleiderstod und 1 Fenster-Draperie sind wegen Umzug zu verkaufen: Karl-Friedrichstraße 3 im 3. Stock.

\* 21. Sophienstraße 20, im 2. Stock, ist ein noch ganz neues **Pianino** zu verkaufen, ebenso ein kleiner **Kastatter-Herd** nebst sonstiger **Küchen-einrichtung.**

\* Ein eiserner **Herd** ist wegen Wegzug zu verkaufen: Kriegsstraße 98 parterre.

\* Es sind ein großer **Wirtschaftsherd** und zwei **Ladenfenster** sammt Läden billig zu verkaufen. Näheres Kreuzstraße 22.

\* 21. Schöne, neue **Kopfschmattdecken** sind zu verkaufen, das Stück zu 25 fl.: Herrenstraße 15 im Laden.

\* Zu verkaufen: 2 Chiffonnières, 2 Kommode mit 4 Schubladen, schöne Waschtische, 2 Zulegtische, verschiedene andere Tische und 1 eiserner Garten-Hauteuil: Langestraße 101 im Laden.

**Kauf-Gesuche.**

Ein größerer **Schrank** mit Glasaufsatz wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Waldstraße 32 a im Laden. *Foerlinger Müller*

\* Eine gut erhaltene **Wagenwaage** oder auch nur ein messingener Waagbalken von ca. 25 Pfd. Tragkraft wird zu kaufen gesucht und bittet man Adressen bei Herrn Kaufmann *Kindler*, Langestraße 185, abzugeben. *Kindler*

**Zur gefälligen Beachtung.**

\* **Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur, Papier** werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **H. Hilb**, Kronenstraße 7.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Aecht engl.

**Orange-Marmeladen**

empfehlen

**Carl Däschner**,  
Großh. Hoflieferant.

**Eiernudeln.**

Suppen und Gemüse, so gut wie selbstgemachte, empfiehlt

**E. Dörflinger**,

21.

Blumenstraße 21.

\* Achte türk. **Zwetschgen** à 13 fr. (37 Pf.), sowie schöne **Viktoria-Erbsen**, ganz und gerissen, schöne **Hellerlinsen**, schöne ungar. **Böhenchen** empfiehlt in gut kochender Waare billigst **E. Weiser**, Mehl- und Bittmaltenhandlung, Akademiestraße 25.

**Bum Königstrank!**

(60,975 a) Berlin, 7./12. 74. — Vor längerer Zeit habe ich Ihren Königstrank gebraucht und hat mir derselbe außerordentliche Dienste geleistet. (Bestellung gegen Magenleiden.) Ernst Heilmann aus Langenbilau, z. B. hier. (60,932.) Königsberg i. B., 3./12. 74. — Ihr Trank hat bei meinen Kindern gegen Husten guten Erfolg gehabt. (Bestellung für sich und einen Freund.)

Medenbach, Obersteiger.

Der Königstrank-Extrakt wird jetzt mit 4 Mal so viel oder auch mehr kaltem, unter Umständen warmem Wasser vermischt. Die Flasche kostet zwei Mark und ist stets ächt und frisch zu haben bei meinem Generalagenten **Th. Brügler** in **Karlsruhe**, Waldstraße 10. Hygieinist **Karl Jacobi** in Berlin.

**Ingwer,**

chinesischen,

in Halbpfund-Löpsen empfiehlt

**C. Däschner**,  
Großh. Hoflieferant.

**Sardinen in Del,**

in Blechbosen von 80 Pf. — 9 Mark, bei

**Wilhelm Hofmann**,  
Großh. Hoflieferant.

Frische

**Schellfische.**

**Richard Haas**,  
1 Lyceumstraße 1.

*Wahlmann  
so ab  
M.  
Winter*

*Schmidt*

*Gust  
Oberst*

*4  
V  
V  
V*

*4*

### Laberdan

in Salz und täglich frisch gewässert; ferner auf die Festtage eintreffend:

**Schellfische, Cabeljau, Soles, Turbots.**

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

**Schellfische, Cabeljau**

treffen heute ein bei 2.1. J. Schnappinger.

Während der Charwoche empfehle ich ganz frische Fischwaaren, als:

Rheinsalm und Sechte, Franzöf. Soles (Seezungen), Holländischen Cabeljau, Bückinge zum Backen und Rohessen, Nürnberger Ochsenmaulsalat, Salz- und Essiggurken, Franzöf. Kopfsalat, Italien. Blumenkohl,

sowie alle Sorten geräucherte und marinierte Fischwaaren, Alles in ganz frischer Waare zu billigstem Preis.

A. Degenhardt.

Fisch- und Delikatessen-Handlung, 31. Herrenstraße 15.

### Stockfische,

frisch gewässerte nach C. J. Mallebrein'scher Art, empfiehlt von heute an

L. Dörflinger,

2.1. Blumenstraße 21.

### Stockfische,

täglich frisch gewässert, bei 2.1.

J. Schnappinger.

Eine frische Sendung

Wertheimer Wurstwaaren

ist wieder eingetroffen bei

Karl Malzacher, Langestraße 145.

Achten prima Emmenthaler,

fein, zart und saftig,

empfehlen 2.1. Th. Speck,

Langestraße 40.

Magdeburger Sauerkraut

empfehlen Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Französischen

### Kopfsalat.

Richard Haas,

1 Lyceumsstraße 1.

Achten

Stracchino di Milano,

Fromage de Brie,

Bondons, Roquefort,

feinsten Edamer,

ächten vollaftigen Emmen-

thaler,

Romadoux,

prima Limburger,

Mainauer und Renchner Rahm-

käse,

alten Parmesan,

grünen Kräuterkäse

empfehlen bestens

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

\*2.1. Stockfische,

gut gewässerte, sind zu haben: Schwänenstraße 17, sowie auf dem Markt bei Frau Buhlinger.

2.1. Wein,

weißen, von 18 Kr. an per Flasche,

rothen, von 27 Kr. an per Flasche,

Champagner, deutsche und französische, anerkannt gute Sorten, empfiehlt

L. Dörflinger,

21 Blumenstraße 21.

Die Bäckerei u. Mehlhandlung

von Friedrich Kiefer,

Kronenstraße 47,

empfehlen

feinstes, ausgezeichnetes Blütenmehl,

1 Pfund 21 Pfennige, 5 Pfund 1 Mark.

Für Herren:

Sommer-Paletots

und

Savelocks

empfehlen

Wilhelm Flackh,

Ecke der Langen- und Herrenstraße.

### An hiesige Detailisten.

Nach Mittheilung auswärtiger Blätter wurde durch eine jüngst stattgehabte Gerichtsverhandlung auf's Neue constatirt, in welcher schwindelhaften Weise das Publikum durch die sogenannten Schein-Ausverkäufe namentlich auswärtiger Händler, die oft nicht einmal wagen, ihren Namen beizusetzen, ausgebeutet wird. Bald in der einen, bald in der andern Branche auftretend, finden dieselben stets wieder Käufer, die dem Worte „billig“ nachlaufen, wenn es auch festgestellt ist, daß man bei solchen Ausverkäufen theurer und schlechter einkauft, als in realen Geschäften. Der einzelne Geschäftsmann fühlt sich gegen diesen sein Geschäft schwer beeinträchtigenden Schwindel anzukämpfen nicht berufen und auch viel zu schwach. Es wäre daher angezeigt, einen Verein von Detailisten in's Leben zu rufen, der es sich zur Aufgabe stellt:

1) Durch Inserate und öffentliche Belehrungen das Publikum über den Werth solcher von auswärts herstammenden Ausverkäufe, über die angezeigten Preise, Höhe der Spesen etc. aufzuklären.

2) Dessen Mitglieder sich verpflichten, in keinem fremden Ausverkaufsgeschäfte, sei es welcher Branche immer angehörig, etwas zu kaufen und ihren Bekanntenkreis vom Kaufe abzuhalten.

Der zu leistende geringe Beitrag würde den für jedes einzelne Detailgeschäft sich ergebenden Nutzen einer solchen Vereinigung reichlich aufwiegen.

Karlsruhe, den 23. März 1875.

### Um rasch zu räumen

verkaufen wir

dekorirte Kaffee-Service,

„ Thee-Service,

„ Frühstückstassen

unter Fabrikpreisen aus.

Chr. Köhlig & Cie.

### Geschäfts-Empfehlung.

\*3.1. Ich Unterzeichneter erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich Unzlige in der Stadt, sowie auf die Bahn übernehmen werde und sichere reelle und pünktliche Bedienung zu.

Aufträge werden entgegengenommen: Langestraße 143 im Hinterhaus parterre.

Achtungsvoll:

J. Dieterle, Möbelpacker.

### Anzeige.

\* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt Fr. Doll, Metzgermeister, Spitalstraße 42.

\*2.1. Schlittschuhclub.

Diejenigen Herren, welche mir ihre Schlittschuhe zur Aufbewahrung in der Garderobe auf der Schießwiese übergeben haben, werden ersucht, dieselben baldigst abzuholen und das Zeichen mitzubringen.

J. Dieterle, Langestraße 143 parterre.

### Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

- 17. März. Karl August Hermann, Vater August Karstl, Sergeant.
- 20. „ August Franz Friedrich, Vater Gottfried Richard, Architekt.
- 20. „ Franz Hugo, Vater Gottlieb Bögel, Bahnwart.
- 20. „ Karl August, Vater Adam Jung, Wirth.
- 20. „ Hermine Rosine, Vater Karl Dettlinger, Werk-schreiber.
- 21. „ Marie Wilhelmine, Vater Karl Häuber, Schriftfeger.
- 21. „ Marie Bertha, Vater Josef Spitz, Schneid-ermeister.
- 21. „ Judith, Vater Simon Salm, Kaufmann.
- 22. „ Ein Knabe (totgeboren), Vater Friedrich Kernberger, Bahnhofarbeiter.
- 23. „ Mathilde, Vater Ferdinand Single, Kanzlei-dienner.

Todesfälle:

- 20. März Georg, alt 1 Monat 28 Tage, Vater Bä-ckermeister Ernst.
- 21. „ Heinrich Delorme, Generalmajor und Com-mandeur, ein Ehemann, alt 61 Jahre.
- 21. „ Sofie, alt 2 Jahre, Vater Dreher Vater.
- 22. „ Babette Gillingen, alt 61 Jahre, Wittve des Eisenhändlers Gillingen.
- 22. „ Laura Vog, alt 50 Jahre, Ehefrau des Schuh-machers Vog
- 22. „ Wilhelm Sebastian, Schneider, ledig, alt 22 Jahre.

*Handwritten note:* Ein ferner über

Mehrere hiesige Kaufleute.

# Franz. Glacéhandschuhe

Abraham  
in  
Weimar

für Herren und Damen, 1—8knöpfig,  
werden nur einige Tage von einer auswärtigen Fabrik unter den Fabrikpreisen voll-  
ständig ausverkauft: 60 Langestraße 60, gegenüber der kleinen Kirche.  
Besonders empfohlen: helle Handschuhe, 2—6knöpfig, und gute schwarze, 2knöpfig, von 45 kr. an.

## Lederschürzen

für Damen und Kinder

bei **L. Lüder.**

3.1.

### Das Neueste in Sonnenschirmen und Entoutcas

empfehlte in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

**W. Kretschmar,**

Firma:

**E. Wohlschlegel, Hof-Schirmfabrik.**

Auch wird eine Parthie Sonnenschirme, um damit zu räumen, unter dem selbstkostenden Preise abgegeben. 2.1.

### Weisse Vorhänge,

brochirt, gestickt und englisch Tüll, abgepaßte Draperien, Vorhanghalter u. s. w. in reicher Auswahl bei

**Seyauer & Berblinger,**

6.6.

2 Friedrichsplatz 2.

### Tafelpianos und Pianinos

aus den Fabriken von **H. Lipp & Sohn** in Stuttgart, **B. Verdug & C. Nagel** in Heilbronn u. s. w. empfiehlt mit mehrjähriger Garantie zu billigsten gestellten Preisen

**Alexander Frey,**

2.2.

Hof-Musikalienhändler.

### Musikalischer Vorbildungskurs.

3.3. Am 3. April beginnt ein neuer Kursus, in welchen wieder Schüler und Schülerinnen nach zurückgelegtem 8. Lebensjahre aufgenommen werden.

Dieser Vorbildungskurs bietet den Kindern Gelegenheit, den Sinn für Musik auf die leichteste und angenehmste Weise zu entwickeln. Der Unterricht wird in 2 Stunden wöchentlich erteilt. Preis monatlich 2 Mark.

Gefällige Anmeldungen nehmen entgegen

**Anna & Lina Kampmeyer, Musiklehrerinnen,**

Amalienstraße 8, 2. Stock.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

#### Anzeige.

\* Viktoriastraße 15, im Hinterhaus, ist jeden Tag Seifensiederlauge zu haben. Auch findet daselbst ein sollder Arbeiter gute Kost und Wohnung.

#### Todesanzeige.

\* Freunden und Bekannten theile ich die Trauernachricht mit, daß es dem lieben Gott gefallen hat, meine liebe Frau und Gattin,

**Maria Sox,**

im Alter von 50 Jahren zu sich zurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 24. März, Vormittags 11 Uhr, statt.

Trauerhaus: Bürgerhospital.

Karlsruhe, den 23. März 1875.

**Damian Sox,** Schuhmacher.

#### Fremde

übernachteten hier vom 22. auf den 23. März.

**Englischer Hof.** Bede, Beamter v. Sup. Dr. Metz,

Prof. von Gießen. Stromeier, Oberbürgermeister und

Hochler, Major v. Konstanz. Busler u. Karlebach, Kst.

v. Stuttgart. Werner, Kfm. v. Frankfurt. Gaumer v.

Labr. Heil, Kaufm. v. Mannheim. Schade, Kaufm. v.

Darmstadt. Fischer, Kfm. v. Dresden

**Erbrünnen.** J. und S. Steinacker, Kst. v. Lem-

burg. Loewenid, Kfm. v. Frankfurt. Steinson m. Famil.

v. Amsterd.

**Grüner Hof.** v. Gieschenstein, Capitän. v. Frank-

furt. Griebel, Kfm. v. Geln. Moser, Kfm. v. Babern.

Bernauer, Fabr. v. Manchester. Gester, Fabr. v. Landau.

Wilsen, Fabr. v. Birmingham. Strauß, Kfm. v. Cann-

stadt. Lohstein, Part. v. Straßburg. Weil, Kfm. von

Solmar. Dietrich, Kfm. v. Spelchingen. Bloch, Kfm.

v. Frankfurt. Kromer, Kfm. v. Kassel/Lautern.

#### Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Mittwoch den 24. März, Vormittags 8½ Uhr:

**Straf-Kammer.**

J. A. S. gegen Marie Rosine Denner von Affalt-

rad wegen Diebstahls.

Vormittags 9 Uhr.

J. A. S. gegen Karoline Schulz von Baden wegen

Betrugs.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Johann Ludwig Schuler von

Balserbrunn wegen Unterschlagung.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Josua Höller von Gerhardsberg

wegen Diebstahls

Mittwoch den 24. März, Vormittags 9 Uhr:

**Händelsgericht Karlsruhe-Forzheim.**

Samstag den 27. März, Vormittags 10 Uhr:

**Civilkammer.**